

Familiengartenverein
Altstetten-Albisrieden
Postfach 1087
8048 Zürich

Zürich, 8. September 2010

Petition «Eisstadion ja, aber nicht auf Kosten der Familiengärten im Areal Vulkan»

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 14. April 2010 überreichten Sie im Namen des Familiengarten-Vereins Altstetten-Albisrieden dem Präsidenten des Gemeinderats die Petition «Eisstadion ja, aber nicht auf Kosten der Familiengärten im Areal Vulkan!». Sie verlangen vom Stadtrat, auf das geplante Stadion auf dem Areal «Vulkan» zu verzichten und stattdessen einen besseren Standort zu suchen. Die Petition wurde dem Stadtrat am 20. April 2010 zur Beantwortung weitergeleitet. Der Stadtrat nimmt zu Ihren Anliegen wie folgt Stellung:

Zürich benötigt dringend ein Eisstadion, das wird von keiner Seite bestritten. Benötigt wird ein Areal von rund 15'000m² Fläche, um ein Sportstadion für 10'000 bis 12'000 Zuschauer bauen zu können. Die Fläche sollte möglichst schnell verfügbar sein, denn der bestehende Konflikt zwischen dem Eishockeybetrieb und der Eventnutzung des Hallenstadions verlangt nach einer baldigen Lösung.

Es ist eine Tatsache, dass Bauvorhaben in der Grösse von Sportstadien in Zürich nicht «auf der grünen Wiese» gebaut werden können. Jede Standortwahl wird zu Nutzungskonflikten führen und die Aufgabe des Stadtrats ist es, die sich widersprechenden Interessen so vernünftig und fair abzuwägen, dass ein breit akzeptiertes Ergebnis erzielt werden kann.

Das gilt auch in Altstetten, wo auf dem rund 7 ha grossen Kleingartenareal des Familiengartenvereins Altstetten/Albisrieden rund 2,4 ha vom Neubau des Stadions betroffen sind. Für den Stadtrat ist der gewählte Standort ideal. Er ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen und es befinden sich keine Wohnbauten in unmittelbarer Nähe. Der Boden gehört der Stadt Zürich und steht somit schnell zur Verfügung. Auf der andern Seite müssen 120 Familiengärten aufgehoben werden. Dies fällt dem Stadtrat nicht leicht, denn er kennt und respektiert die tiefe Verbundenheit der Gärtnerinnen und Gärtner mit ihren Familiengärten. Der Stadtrat hat die Absicht, Ihnen ein Areal im Dunkelhölzli als Realersatz anzubieten und den Betroffenen beim Umzug nach Möglichkeit zu helfen. Die fragliche Fläche im Dunkelhölzli ist zwar noch nicht bezugsbereit, Grün Stadt Zürich wurde aber beauftragt, die nötigen Abklärungen voranzutreiben. Das Areal Dunkelhölzli hat gegenüber dem «Vulkan» den Vor-



2 / 2

teil, dass es in einer Landwirtschaftszone liegt, im Vergleich zum derzeitigen Standort weniger Umgebungslärm aufweist und an ein Naturschutzgebiet angrenzt.

Bauvorhaben wie ein neues Sportstadion verlangen von allen Beteiligten ein grosses Mass an Einsicht. Der ZSC Lions ist flexibel genug, um den traditionsreichen Standort Hallenstadion zugunsten eines neuen Standorts aufzugeben. Auch von den Familiengärtnerinnen und -gärtnern darf ein gewisses Mass an Flexibilität erwartet werden, um ein so bedeutendes Projekt wie das neue Eisstadion zu ermöglichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

Der Stadtschreiber

Dr. André Kuy